



## Medienmitteilung

Datum  
Sperrfrist

10.10.2011  
Dienstag 11. Oktober.2011 ; 1000 Uhr

---

# Kollision zweier Regionalzüge vom 6. Oktober 2011: Rot zeigendes Signal überfahren.

**Die von der Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe (UUS) durchgeführte Untersuchung der Kollision zweier Regionalzüge auf der Weiche 138 bei der Einfahrt in den Bahnhof Olten vom 6. Oktober 2011 hat ergeben, dass sich die Kollision ereignete weil der Regionalzug von Läfelfingen am rot zeigenden Signal vorbeigefahren ist.**

Definition: Zug A: Zug Nr.17937 vom Läfelfingen her kommend

Zug B: Zug Nr. 17075 von Sissach her durch den Hauensteintunnel kommend.

Die ausführlichen Untersuchungen der Unfalluntersuchungsstelle (UUS) wurden in den folgenden Bereichen geführt:

1. Sicherungsanlagen und Stellwerktechnik: Die Sicherungsanlagen befanden sich in einem ordnungsgemässen Zustand. Unterhaltsarbeiten an den Anlagen wurden zum Zeitpunkt der Kollision keine durchgeführt.
2. Fahrdienstleitung: Die Einfahrt der Züge war gemäss folgender Reihenfolge eingestellt: Erster einfahrender Zug: B; danach Zug A. Es wurde kein Nothalt vom Fahrdienstleiter ausgelöst.
3. Gleisanlage: Die Fahrstrasse war für Zug B eingestellt. Zug A hat die Weiche 138 aufgeschnitten.  
Die Gleisanlage befand sich, abgesehen von den entgleisungsbedingten Schäden, in einem guten Zustand.
4. Fahrdaten: Die Auswertung der Fahrdatenschreiber der Züge A und B ergab folgendes:
  - Keiner der beiden Züge hat die auf dem betreffenden Streckenabschnitt gültige Höchstgeschwindigkeit überschritten.
  - Auf den Fahrdaten des Zuges A ist die Haltauswertung ersichtlich welche von der Vorbeifahrt am Halt zeigenden Einfahrsignal stammt.



5. Führerstand Zug A: Die Kontrolle des Führerstandes ergab dass die Zugsicherung mit dem Begriff „Halt“ angesprochen hatte. Dies wird durch die rote Lampe im Quitterschalter der Zugsicherung angezeigt.
6. Fahrzeuge: Bei der visuellen Kontrolle der Fahrzeuge auf dem Unfallort konnten, ausser den entgleisungsbedingten Schäden, keine Unregelmässigkeiten festgestellt werden. Es gibt keine Hinweise welche auf Defekte an den Fahrzeugen schliessen lassen.
7. Querabgleich der Daten: Der Querabgleich aller verfügbaren Daten ergab Uebereinstimmung: Der Zug A ist am rot zeigenden Einfahrsignal vorbeigefahren während der Zug B korrekt unterwegs gewesen ist.
8. Untersuchungen werden weitergeführt: Hinweise in Bezug auf die Gefährlichkeit dieser Einfahrt werden gesichtet und beurteilt. Insbesondere wird auch die Frage geklärt, ob es in der Vergangenheit zu gefährlichen Zwischenfälle in diesem Bahnhofsbereiche gekommen ist.

#### **Sicherheitsempfehlungen der Unfalluntersuchungsstelle (UUS):**

Die UUS wird in ihrem Bericht Sicherheitsempfehlungen abgegeben welche einen solchen Unfall in Zukunft verhindern wird.

Der vollständige Bericht wird nach der Fertigstellung auf der Homepage der UUS aufgeschaltet:

[www.uus.admin.ch](http://www.uus.admin.ch)

Auskunftsperson: Walter Kobelt; Leiter der Unfalluntersuchungsstelle: 079 456 66 52  
031 323 74 88